

»Arisierung« im Nationalsozialismus

Volksgemeinschaft, Raub und Gedächtnis

Herausgegeben im Auftrag des Fritz Bauer Instituts
von Irmtrud Wojak und Peter Hayes

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung	7
<i>Frank Bajohr</i>	
»Arisierung« als gesellschaftlicher Prozeß Verhalten, Strategien und Handlungsspielräume jüdischer Eigentümer und »arischer« Erwerber	15
<i>Susanne Meinel</i>	
»Das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der in Deutschland aufhältlichen Angehörigen des jüdischen Volkstums ist beschlagnahmt« Antisemitische Wirtschaftspropaganda und völkische Diktaturpläne in den ersten Jahren der Weimarer Republik Anhang: Gegenüberstellung der Verfassungsentwürfe	31
<i>Martin Fiedler</i>	
Die »Arisierung« der Wirtschaftselite Ausmaß und Verlauf der Verdrängung der jüdischen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder in deutschen Aktiengesellschaften (1933-1938)	59
<i>Peter Hayes</i>	
Die »Arisierungen« der Degussa AG Geschichte und Bilanz	85
<i>Wolf Gruner</i>	
Die Grundstücke der »Reichsfeinde« Zur »Arisierung« von Immobilien durch Städte und Gemeinden 1938-1945	125

<i>Jan Björn Pothast</i> Antijüdische Maßnahmen im Protektorat Böhmen und Mähren und das »Jüdische Zentralmuseum« in Prag	157
<i>Martin Dean</i> Die Enteignung »jüdischen Eigentums« im Reichskommissariat Ostland 1941–1944	201
<i>Hermann Kaienburg</i> Zwangsarbeit von Juden in Arbeits- und Konzentrationslagern	219
<i>Michael Tregenza</i> Betžec – Das vergessene Lager des Holocaust	241
<i>Rolf Sachsse</i> »Dieses Atelier ist sofort zu vermieten« Von der »Entjudung« eines Berufsstandes	269
<i>Harald Welzer</i> Vorhanden/Nicht-Vorhanden Über die Latenz der Dinge	287
Kurzbiographien	309